

„Week-end capverdien“
vom 22. bis 24. Juli

Ettelbrück. Die Räder werden gedreht, gestoppt oder gekippt, der Oberkörper nimmt den Rhythmus der Musik auf, und die Tänzer auf der Bühne lassen alle Grenzen hinter sich. Das Unvorstellbare wird vorstellbar und das Unmachbare machbar. Rollstuhltanz als künstlerische Ausdrucksform, ausgeführt als Paar- oder Gruppentanz, mit behinderten und nicht-behinderten Tänzern, ist sehr vielfältig und bietet viel Raum für Musikalität und Gefühl. Eine gute Gelegenheit, sich von den Möglichkeiten der Rolli-Tänzer zu überzeugen, bietet das „Week-end capverdien“ in Ettelbrück, das vom 22. bis 24. Juli von der Vereinigung „Veteranos do Norte asbl“ in der Deichhalle organisiert wird. Auftakt und Höhepunkt dieser Veranstaltung wird die IV. Internationale Gala im Rollstuhltanz sein, die am Freitag, dem 22. Juli, ab 20 Uhr stattfinden wird. Der Eintritt kostet 20 Euro für Erwachsene und die Hälfte für Jugendliche. (ast)

Notizblock Norden

Bëschrued. – Trëppeltour. Sonndes, de 17. Juli. De Wahler Gemengentrëppeltour gëtt dëst Joer zu Bëschrued ënnert der Regie vun der Kierchefabrik Bëschrued organiséiert. Vun 9 Auer un huet een d'Wiel tëscht véier verschiddeenen Tier, déi tëschent 1,3 a 7,6 km laang sénn. De Startpunkt ass zu Bëschrued beim Veräinsbau. Fir lessen an Drénken ass de ganzen Dag iwwer gesueret. D'Wanderung ass net erfuerderlech. Jiddereren ass härezlech wëllkomm.

Ettelbréck. – BBC Etzella. D'Generalversammlung gëtt e Mëttwoch, den 13. Juli, um 20 Auer an der Buvette vun der Sportshal um Däch ofgehalen.

Ettelbrück. – Concert. Le Conservatoire du nord invite à sa journée «CMNORD Live» aujourd'hui à partir de 14 heures au Cape et en la zone piétonne. Pendant cette journée «open air» auront lieu des animations musicales, des auditions et des ateliers. A 19 heures en la grande salle du CAPE, le concert de fin d'année scolaire clôturera cette journée «CMNORD Live». L'entrée est libre.

Ettelbrück. – Evénement de percussion. Le Conservatoire de musique du Nord invite à un événement de percussion le mercredi 13 juillet à 19 heures en la grande salle du Cape. L'entrée est libre.

Veianen. – Familjemass. D'Fraen a Mammen aus dem Dekanat Veianen lueden an op eng Mass an der Trinitarierkerch muer Mëttwoch um 15 Auer. Dës Mass gëtt gehale fir all Familjen aus den Dekanaten Veianen, Dikrich, Clierf a Wolz. Dono gëtt et Kaffi a Kuch am Kräizgang.

Vianen. – Lincoln College Chapel Choir. Die Sommerkonzerttournee führt den Chapel Choir des Lincoln College der Universität Oxford nach Paris und Luxemburg. Unter der Schirmherrschaft des britischen Botschafters und des luxemburgischen Kulturministeriums wird der Chor u. a. am Mittwoch, dem 13. Juli, um 19.30 Uhr mit einem a-cappella-Programm in der Trinitarierkerch in Vianen auftreten. Der Eintritt ist frei. Der Lincoln College Chapel Choir gilt als einer der führenden gemischten Chöre der Universität Oxford und hat bereits mehrere CDs aufgenommen. 2015/16 steht der Chor unter der Leitung des Engländers Joseph Mason und des Luxemburgers Thierry Hirsch.

Wiltz. – Visite guidée de nuit. Aujourd'hui, une première visite guidée de nuit aura lieu à Wiltz. D'autres visites de nuit sont prévues pour les 19 et 26 juillet. Renseignements et inscriptions au Syndicat d'initiative et de tourisme Wiltz, tél. 95 74 44, adresse e-mail: info@touristinfowiltz.lu.

Aus dem Gemeinderat Ettelbrück

Kulturelles Erbe schützen

Informatikprogramm „Wiges“ kostet 90 000 Euro

VON ARLETTE SCHMIT

Mit der Klassierung der Synagoge, der alten jüdischen Schule sowie der ehemaligen Schreinerei Choque-Roth in der „Rue de Warken“ als nationales Denkmal hat die Gemeinde Ettelbrück die Gelegenheit ergriffen, ihr kulturelles und architektonisches Erbe zu schützen.

Die am Schabbos-Chamakko-Feiertag 1870 feierlich eingeweihte Synagoge der israelitischen Gemeinschaft in Ettelbrück, die angrenzende 1890 erbaute jüdische Schule mit Lehrerwohnung sowie die angebaute ehemalige Schreinerei Choque-Roth sind, zusammen mit dem jüdischen Friedhof, Zeugen einer nicht unbedeutenden jüdischen Präsenz in Ettelbrück.

Und diese Zeitzeugen sollen erhalten bleiben. Einstimmig sprachen sich die Verantwortlichen des Ettelbrücker Gemeinderates während ihrer jüngsten Sitzung denn auch für die Klassierung dieser in Luxemburg einmaligen Einheit als nationales Denkmal aus. So könne ein Teil der Ettelbrücker Geschichte ins rechte Licht gerückt werden, hieß es. Nach der Klassierung sollen dann Pläne für eine weitere Aufwertung der Synagoge ausgearbeitet werden.

Informatikprogramm des Sigi in der Kritik

■ **Informatikprogramm.** 90 000 Euro soll die Aufrüstung des Informatiksystems zur Verwaltung der rund 2 500 Wasser- sowie der etwa 5 000 Stromzähler in der Gemeinde kosten. Das vom interkommunalen Syndikat Sigi zur



Die Ettelbrücker Synagoge mit der angrenzenden alten jüdischen Schule und der ehemaligen Schreinerei Choque-Roth wird als nationales Denkmal klassiert. (FOTO: ARLETTE SCHMIT)

Verfügung gestellte „Gescom“-Programm entsprechen nicht den Anforderungen der Gemeinde, die als Netzbetreiber zusätzliche Optionen benötige. Überrascht zeigte sich Rat Abbes Jacoby (Déi Gréng), dass der Sigi, der verantwortlich für die Informatik innerhalb der Gemeinde zeichnet, hier Umsetzungsprobleme habe. Immerhin zahle Ettelbrück viel Geld an das Syndikat.

■ **Vereinszuschüsse.** Eine Arbeitsgruppe hat für die Bezuschussung der Vereine und Organisationen neue Kriterien ausgearbeitet, die

sich u. a. nach den Aktivitäten, der Jugendarbeit oder der Satzungs hinterlegung richten. Die Verteilung der Gelder nach diesen neuen Kriterien wird allerdings erst ab dem kommenden Jahr erfolgen. Für 2016 werden die Subsidien wie im Vorjahr bleiben, bei einer Gesamtsumme von 85 650 Euro.

■ **Anleihe.** Einstimmig erklärten sich die Räte bereit, dem Vorschlag der Finanzkommission betreffend den Bedingungen für die geplante Anleihe von 750 000 Euro für den Bau einer Notstrom-Energiezentrale beim Kranken-

haus, Folge zu leisten. So soll das Geld mit einem festen Zinssatz auf zehn Jahre geliehen und die Schulden halbjährig zurückgezahlt werden.

■ **Säumige Schuldner.** Der Restanzenetat der Gemeinde Ettelbrück beläuft sich auf 326 735 Euro, wovon die Räte 9 454 Euro Entlastung gewährten, so dass noch 317 281 Euro einzutreiben bleiben.

■ **Erhöhte Miete.** Der Staat hat der Gemeinde die Miete für ein 280 ar großes Grundstück in der Rue du Deich von 222 Euro auf 700 Euro jährlich erhöht.

Regionale Kunst zu Gast in Wiltz

Artwiltz IV noch bis zum 17. September

Wiltz. In Wiltz wurde dieser Tage im Rahmen des Wiltzer Festivals die vierte Auflage der Ausstellung „Artwiltz“ eröffnet, die in Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem „Syndicat d'initiative“ und der Promotionsagentur „MediART“ organisiert wurde.

Gezeigt werden im Hof und in den Gärten des Wiltzer Schlosses die Skulpturen von drei regionalen, aber international anerkannten Künstlern, um so ein hohes Niveau an künstlerischer Qualität zu garantieren.

Die Arbeiten aus Stahl und Holz des Deutschen Christoph Mancke, des Franzosen Laurent Nunziatini sowie des Luxemburgers Jhemp Bastin sollen in Wiltz anders als in einem neutralen Museumsraum im natürlichen Umfeld der Gärten und im Schlosshof eine ganz besondere Ausstrahlungskraft bekommen.

Die Freiluftausstellung soll dem Betrachter ein nachhaltigeres Kunsterlebnis erlauben, um über die Skulpturen auch sein Umfeld neu zu entdecken. Die Ausstellung kann noch bis zum

17. September, dem Datum der „Nuits des Lampions“, besichtigt werden. (JaBi)



Diese Skulptur stammt von Laurent Nunziatini. (FOTO: JACQUES BIVER)

Colp'art: spazieren, staunen, ersteigern

Erlös kommt Rotem Kreuz zugute

Colpach. Im „Centre de convalescence“ des Roten Kreuzes in Colpach werden seit wenigen Tagen 34 Skulpturen internationaler Artisten gezeigt. Nicht nur die materielle Vielfalt, sondern auch die außergewöhnliche Zusammenstellung der Kunstwerke fällt auf.

Auf dem 33 Hektar großen Anwesen von Emile und Aline Maysch – den Gründern des luxemburgischen Roten Kreuzes – wurden diese Werke, die beim „Gare Art Festival“ geschaffen wurden, neben die historischen Kunstobjekte vom Anfang des 20. Jahrhunderts aus der permanenten Sammlung des Roten Kreuzes gestellt. So steht unweit von Antoine Bourdelles Bronze „La mort du dernier centaure“ von 1914 eine Aluminiumskulptur des argentinischen Künstler Edouardo Waxemberg von 2009.

Die Skulpturen wurden entlang einer etwa 1,5 Kilometer langen Promenade ausgestellt. Diese ist ausgeschildert, mit Bänken ausgestattet und somit auch weniger mobilen Personen zugänglich und den ganzen Tag geöffnet. Die Aus-



Die Kunstwerke stehen entlang einer 1,5 Kilometer langen Promenade. (FOTO: JACQUES BIVER)

stellung endet am 2. Oktober mit der Versteigerung der modernen Werke. Der potenzielle Käufer kann aber auch während drei Monaten im Internet auf sein Objekt der Begierde bieten oder es direkt kaufen. Der Erlös kommt dem Roten Kreuz zugute. (JaBi)

■ www.colpart.lu